

NEIN ZUR EU! JA ZUM EUROPA DER VATERLÄNDER!

Denkt man an die EU, denkt man an nutzlose Verordnungen, steuergeldvernichtende Bürokraten und Politiker, die nichts mit Volksvertretern zu tun haben, die sie eigentlich sein sollten.

» Doch die Auswirkungen der EU sind noch katastrophaler! Es ist die EU, die uns verbietet, die Grenzen zu kontrollieren,

um unser Land sicherer zu machen.

Es ist die EU, die uns Deutsche dazu zwingt, aus unserer Heimat ein Einwanderungsland zu machen.

Es ist die EU, die uns zumutet, Milliardenbeträge dafür aufzuwenden, Banken zu retten und Hilfspakete ans Ausland

zu überweisen. » **Deutschland muß raus aus der EU!** Wir wollen, daß deutsches Geld auch in der Heimat für deutsche Interessen eingesetzt wird!

» **Wir wollen Sicherheit durch Wiedereinführung von Grenzkontrollen und einen wirkungsvollen Schutz der europäischen Außengrenzen!**

Der Anklamer Bote

- SONDERAUSGABE ZUR KOMMUNAL- UND EUROPAWAHL AM 26.05.2019 -



KEINE %-HÜRDE BEI
DER EUROPAWAHL!

WIDERSTAND IST WÄHLBAR

Frank Franz | Parteivorsitzender der NPD

NPD

ALLE FÜR DEUTSCHLAND! - ALLE FÜR VOLK UND HEIMAT!

Möchten Sie weiteres Infomaterial, unser Partei beitreten oder uns aktiv oder als Fördermitglied regelmäßig unterstützen?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir kämpften schon für Volk und Heimat als die anderen noch in Systemparteien steckten.



www.npd-mv.de



03971 24 42 90



kv-vg@npd-mv.de



NPD-Kreisverband
Vorpommern-Greifswald
Pasewalker Str. 36
17389 Anklam



AM 26.05.
NPD
WÄHLEN

IM GOTISCHEN GIEBELHAUS TAGT DIE ANKLAMER STADTVERTRETUNG.

Seit 2004 vertritt die **Nationaldemokratische Partei Deutschlands** hier eine Politik, die dem Wohl des deutschen Volkes dient, und nicht dem irgendwelcher angeblicher ausländischer „Flüchtlinge“. Alle, die genauso denken, sollten diesmal wieder **NPD** wählen. Auch die AfD-Wähler – denn mangels Kandidaten tritt die AfD in Anklam nicht an.

DIE KANDIDATEN DER NPD FÜR DIE HANSESTADT ANKLAM



SANDRO KUZINSKI

Jahrgang 1972, gelernter Maurer, 3 Kinder. „Da, wo Probleme entstehen, muss gehandelt werden, unabhängig von persönlichen Befindlichkeiten. Ich werde nicht um den heißen Brei herum reden, sondern die Angelegenheiten, egal welcher Art, beim Schopfe packen.“

MICHAEL ANDREJEWSKI

Jahrgang 1959, Rechtsanwalt. Andrejewski bietet regelmäßig in der Pasewalker Straße 36 in Anklam eine kostenlose Sozialberatung für Deutsche an, die Ärger mit dem Job-Center haben.

rechtsanwalt-andrejewski.de
Telefon: 03971 242174

JENS GRUNEWALD

Jahrgang 1974, gelernter Maurer, 1 Kind. Seit 2016 Mitglied der Anklamer Stadtvertretung. Außerdem Mitglied des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Immobilienmanagement sowie des Ausschusses für Stadtmarketing, Bildung und Soziales.

Die herrschenden Parteien haben unser Land ruiniert! » Veränderung hat einen Namen: **NPD!**

Wir sagen, was wir denken und lassen uns keine Meinung vorschreiben. Sie sind genauso? Dann entscheiden Sie sich am 26. Mai für uns! Der einzigen Partei, die sich konsequent und kompromisslos für Volk und Heimat einsetzt.



Wählen Sie auch für den neuen Kreistag Vorpommern-Greifswald mit allen drei Stimmen die **NPD**, damit in das alte Anklamer

Asylantenheim und in für Deutsche so dringend benötigte Wohnungen nicht wieder „Flüchtlinge“ einziehen. Im Herbst 2015/2016

bejubelten, bis auf die **NPD**, alle etablierten Parteien den massenhaften Asylantenzu-
strom. » **Darum NPD!**

HIER EINIGE ANTRÄGE DER NPD-KREISTAGFRAKTION VORPOMMERN-GREIFSWALD:

- Asylfreunde sollen „Flüchtlinge“ auf eigene Kosten dauerhaft durchfüttern.
- Wolgaster Krankenhaus zurückkaufen und staatlich betreiben.
- Kirchenasyl missbilligen. Kirchen sollen sich an die Gesetze halten.
- Hartz-IV-Bezieher nicht zwingen, ihre Häuser zu verkaufen.
- Grundschüler nicht zwingen, „Willkommensbücher“ für Asylanten zu basteln.
- Landkreise Ostvorpommern und Uecker-Randow wieder herstellen.



In linke Projekte wie den so genannten „Demotriebahn“ werden Tausende Euro an Steuergeldern ge-

steckt. So soll die Anklamer Bevölkerung, wie zu SED-Zeiten, politisch im Sinne der Herrschenden umerzo-

gen werden. Früher nannte man das „Rotlichtbestrahlung“. Dies muss ein Ende haben! » **Darum NPD!**